

Kirchliches Geleß- und Verordnungsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 19

Kiel, den 1. Oktober

1973

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen -

II. Bekanntmachungen

Anwendung der Zuwendungstarifverträge im Jahre 1973 und Bemessung der Zuwendung 1973 für Geistliche und Kirchenbeamte (S. 257) - Änderung und Ergänzung der Vergütungsordnung des KAT (Abteilungen 12, 13, 21 und 30 a); hier: Nachträgliche Unterschriftsleistung (S. 257) - Urkunde über die Aufhebung der landeskirchlichen Pfarrstelle für den zwischenkirchlichen Dienst in Asien und Afrika (S. 258) - Richtlinien für die Förderung von Informationsreisen von Jugend-, Schüler- und Studentengruppen nach Berlin (West) (S. 258) - Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1972 (S. 258) - Empfehlenswerte Schriften (S. 264) - Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 264) - Stellenausschreibungen (S. 265)

III. Personalien (S. 265)

Bekanntmachungen

Anwendung der Zuwendungstarifverträge im Jahre 1973 und Bemessung der Zuwendung 1973 für Geistliche und Kirchenbeamte

Kiel, den 26. September 1973

A. Zur Durchführung der Zuwendungstarifverträge im Jahre 1973 gibt das Landeskirchenamt die folgenden Hinweise:

1. Die Zuwendungstarifverträge sind von den Mitarbeiter-Organisationen termingerecht gekündigt worden. Entsprechend den im Bereich des sonstigen öffentlichen Dienstes erzielten Vereinbarungen ist zu erwarten, daß auch die landeskirchlichen Zuwendungstarifverträge wieder in Kraft gesetzt und den im Bereich des öffentlichen Dienstes erzielten Ergebnissen grundsätzlich angeglichen werden.
2. Da die Tarifverträge über die Änderung und Ergänzung der Zuwendungstarifverträge nicht mehr termingerecht veröffentlicht werden können, wird gebeten, die Gewährung der Zuwendung 1973 einstweilen nach Maßgabe dieser Bekanntmachung vorzunehmen. Die Bestätigung durch die Tarifverträge bleibt vorbehalten.
3. Aus technischen Gründen ist es einer Vielzahl der kirchlichen Personal- und Gehaltsberechnungsstellen nicht möglich, die Voraussetzungen für die Gewährung einer vorgezogenen Abschlagszahlung auf die Zuwendung zu schaffen. Auch die personellen Voraussetzungen fehlen hierzu weitgehend. Im Interesse der erforderlichen Gleichbehandlung aller kirchlichen Mitarbeiter sieht sich das Landeskirchenamt daher gezwungen, von der Gewährung einer Abschlagszahlung auf die Zuwendung Abstand zu nehmen und die Zahlung wie in den Vorjahren in einer Summe zum 15. November bzw. zum 1. Dezember zu leisten.
4. Es wird gebeten, die Gewährung der Zuwendung auf der Grundlage der bisherigen Zuwendungstarifverträge mit folgenden Maßgaben vorzunehmen:

a) Die Zuwendung ist anstelle von 66% v.H. mit 100 v.H. der Bemessungsgrundlage zu berechnen.

b) Der Erhöhungsbetrag für Kinder wird von 30 DM auf 50 DM heraufgesetzt. Entsprechend ändern sich die Erhöhungsbeträge bei Teilbeschäftigung und dergl.

B. Die Gewährung der Zuwendung an Geistliche und Kirchenbeamte richtet sich gemäß § 2 Abs. 1 des Kirchenbesoldungsgesetzes nach dem Bundesbesoldungsrecht. Es ist zu erwarten, daß der Bund die Anpassung der Zuwendungen der Beamten an die im Tarifbereich erzielten Ergebnisse vorbehaltlich der Regelung im Gesetzgebungswege durch Erlaß veranlassen wird. Die Gewährung der Zuwendungen für Geistliche und Kirchenbeamte wird dem angepaßt, werden mit der Maßgabe, daß aus den oben bereits genannten Gründen die Gewährung eines vorgezogenen Abschlags entfällt.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
Dr. Grauhedding

Az.: 3540 - 73 - XII/C 2

Änderung und Ergänzung der Vergütungsordnung des KAT

(Abteilungen 12, 13, 21 und 30 a)

hier: Nachträgliche Unterschriftsleistung

Kiel, den 18. September 1973

Im Rubrum des mit Bekanntmachung vom 21. August 1973 (Kirchl. Ges. u. V.-Bl. S. 240) veröffentlichten Tarifvertrages zur Änderung und Ergänzung der Vergütungsordnung des KAT (Abteilungen 12, 13, 21 und 30 a) ist als eine der Tarifvertragsparteien die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Bezirksverwaltung Nordwest, aufgeführt

worden. Inzwischen hat auch die Bezirksverwaltung Hamburg der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr den Tarifvertrag unterzeichnet.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Jessen

Az.: 31300 — 73 — XII/C 2

Urkunde

über die Aufhebung der landeskirchlichen Pfarrstelle für den zwischenkirchlichen Dienst in Asien und Afrika

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamtes vom 5. September 1973 wird angeordnet:

§ 1

Die gemäß Urkunde vom 17. November 1964 errichtete landeskirchliche Pfarrstelle für den zwischenkirchlichen Dienst in Asien und Afrika — veröffentlicht im Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblatt 1965 Seite 8 — wird aufgehoben.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1973 in Kraft.

Kiel, den 20. September 1973

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

(L. S.)

gez. Otte

Az.: 20 Zwischenkirchlicher Dienst in Asien und Afrika — 73 — VI/C 5

Kiel, den 20. September 1973

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Zwischenkirchlicher Dienst in Asien und Afrika — 73 — VI/C 5

Richtlinien für die Förderung von Informationsreisen von Jugend-, Schüler- und Studentengruppen nach Berlin (West)

Kiel, den 17. September 1973

Der Herr Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein hat neue Richtlinien für die Förderung von Informationsreisen von

Jugend-, Schüler- und Studentengruppen nach Berlin (West) erlassen, die nachstehend bekanntgemacht werden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 4228 — 73 — VIII

*

Richtlinien für die Förderung von Informationsreisen von Jugend-, Schüler- und Studentengruppen nach Berlin (West)
Erlaß des Kultusministers vom 13. August 1973
— X 43 b — 6952/0 —

Unter Bezugnahme auf meinen Erlaß vom 19. April 1972 (NBI. KM Schl.-H. S. 107) erhalten folgende Ziffern die nachstehende neue Fassung:

2.3 Förderungsfähig sind nur Reisen mit einer Programmdauer von mindestens vier und höchstens sieben Tagen; zusätzlich kann ein Reisetag gefördert werden, dabei zählen An- und Abreisetag insgesamt als ein Tag.

6.1 Abs. 2 Anträge und Anforderungen der Vordrucke sind zu richten:

von Jugendgruppen:

an das Landesjugendamt Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Klausdorfer Weg 167,

von Klassen der Haupt-, Real-, berufsbildenden Schulen und Gymnasien:

auf dem Dienstwege an das Landesschulamt Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Kehdenstr. 2/12 oder Postfach,

von Gruppen der Hoch- und Fachhochschulen:

an das Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein, 23 Kiel, Düsternbrooker Weg 64/68.

6.2 Abs. 6 Aufgrund des formellen Antrages wird ein Bewilligungsbescheid in doppelter Ausfertigung erteilt. Eine Ausfertigung des Bewilligungsbescheides ist unter Angabe der Registriernummer des Informationszentrums durch den Antragsteller dem Informationszentrum Berlin zuzuleiten, das daraufhin die Programmbestätigung an den Antragsteller erteilt.

NBI. KM. Schl.-H. 1973 S. 205

Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1972

Kiel, den 7. September 1973

Das Landeskirchenamt legt eine Übersicht über die Erträge der landeskirchlichen Kollekten im Kalenderjahr 1972, aufgeschlüsselt nach Propsteien bzw. Landessuperintendentur, vor.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 8160 — 73 — VIII/B 4

*

Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1972

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuperintendentur	Zahl der Pfarrstellen (Angaben lt. Pfarrer- verzeichnis)	Seelen- zahl	Gesamt- ergebnis im Jahr DM	Innerkirchl. Aufgaben der VELKD	Mütterhilfe ($\frac{2}{3}$ Diak. Werk, $\frac{1}{3}$ Frauen- arbeit)	Martin- Luther- Bund	Jugendfürsorge, freiw. Erzie- hungshilfe, Internate (Dia- kon. Werk der Landeskirche)	Abwehr der Sucht- gefahren und Blaues Kreuz	Lebenshilfe für Körper- behinderte (Theodor- Schäfer- Berufsaus- bildungswerk)	Arbeit an gei- stig behinderten Menschen ($\frac{2}{3}$ Landes- verband IM, $\frac{1}{3}$ Bethel)
					16. 1. 1972 DM	30. 1. 1972 DM	6. 2. 1972 DM	20. 2. 1972 DM	27. 2. 1972 DM	12. 3. 1972 DM	26. 3. 1972 DM
1	Flensburg	36	122 616	55 152,88	623,64	608,16	556,26	698,18	896,92	920,97	796,41
2	Angeln	38	72 124	56 252,98	451,82	833,89	610,98	684,16	658,69	932,63	1 236,78
3	Südtondern	37	69 967	69 060,99	431,49	423,14	454,26	783,88	681,09	1 082,93	1 065,81
4	Husum	31	63 400	54 675,99	484,83	708,55	694,07	769,41	881,89	867,93	827,26
5	Eiderstedt	13	18 858	35 612,21	176,06	252,44	246,63	269,94	323,27	304,52	390,49
6	Schleswig	22	65 575	42 950,42	496,55	470,86	636,17	739,30	566,62	728,76	638,83
7	Eckernförde	24	67 703	41 216,34	460,53	532,50	428,58	649,34	569,65	638,65	753,48
8	Altona	31	112 689	58 911,63	925,58	1 035,21	952,61	1 198,72	1 230,78	997,73	1 132,80
9	Blankenese	40	167 902	67 543,46	867,62	1 240,48	1 161,86	1 123,16	1 309,43	1 311,27	1 429,66
10	Rantzeu	32	97 941	52 978,38	661,57	662,39	854,38	849,45	1 021,34	945,20	868,45
11	Münsterdorf	28	77 900	46 413,71	524,90	584,72	726,65	652,29	613,11	684,72	677,22
12	Süderdithmarschen	23	75 302	37 438,05	307,52	351,98	562,78	500,03	549,30	655,60	907,08
13	Norderdithmarschen	23	58 197	29 087,80	205,62	310,73	341,19	400,33	353,02	562,16	432,90
14	Rendsburg	32	120 394	53 359,55	619,22	484,97	717,44	662,15	786,91	838,45	812,38
15	Kiel	73	252 500	115 077,96	1 661,99	1 604,46	1 324,35	1 826,21	1 993,01	2 226,33	2 336,42
16	Neumünster	40	154 640	94 636,37	1 233,09	1 231,90	1406,46	1 371,03	1 793,67	1 485,68	1 847,36
17	Segeberg	28	86 538	45 664,29	476,62	372,46	616,68	550,54	711,14	677,73	600,45
18	Stormarn	135	419 388	217 520,05	2 612,31	3 540,56	4 151,08	3 723,32	4 393,32	4 521,21	3 722,70
19	Plön	28	89 488	65 045,04	685,56	718,04	957,17	792,20	740,27	1 125,94	1 087,79
20	Oldenburg	26	80 655	47 421,19	419,54	321,68	514,78	504,49	479,16	696,26	761,64
21	Lauenburg	44	117 232	95 496,53	990,80	821,83	1 356,27	1 346,82	1 146,02	1 370,55	1 638,14
22	Niendorf	50	169 884	80 050,08	972,91	984,15	1 376,81	1 295,81	2 096,65	2 251,22	1 323,37
23	Pinneberg	32	107 128	46 879,04	405,80	609,90	623,21	724,20	713,55	753,28	792,19
24	Sonstige			10 605,10	206,11	111,49	47,74	—	179,37	560,28	244,34
25	Flensburg	} Diakonissen- anstalten	—	6 204,23	175,17	97,30	143,52	134,—	113,04	103,14	135,66
26	Alten Eichen		—	2 982,82	—	31,77	29,75	75,15	50,64	48,53	72,10
Gesamtergebnis		866	2 668 021	1 528 237,09	17 076,85	18 945,56	21 491,68	22 324,11	24 851,86	27 291,67	26 531,71

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Patenkirche Pommern	Diakonissen- anstalten Flensburg und Alten Eichen	Diakonissen- anstalten Flensburg und Alten Eichen	Landesver- band für evang. Kinder- pflege	Mission in Asien und Afrika (Nord- elbisches Missions- zentrum)	Kirchbau- verein	Landesverein für Innere Mission	Diakonisches Werk der EKD	Lutherischer Weltdienst (VELKD)	
		31. 3. 1972 DM	2. 4. 1972 DM	3. 4. 1972 DM	16. 4. 1972 DM	7. 5. 1972 DM	14. 5. 1972 DM	21. 5. 1972 DM	28. 5. 1972 DM	4. 6. 1972 DM	
1	Flensburg	1 465,09	984,08	535,75	992,92	876,93	586,56	1 297,96	660,13	787,11	
2	Angeln	1 634,55	1 337,85	1 337,85	1 258,65	908,97	509,70	1 794,97	768,85	993,20	
3	Südtondern	1 634,02	1 515,62	991,93	1 590,22	1 101,43	853,20	2 045,69	1 232,84	1 480,32	
4	Husum	1 627,35	1 343,20	646,86	1 540,36	1 171,41	696,36	1 245,25	805,86	921,36	
5	Eiderstedt	596,63	528,89	528,90	949,35	401,15	341,22	953,63	363,95	444,61	
6	Schleswig	1 103,09	1 261,21	421,40	1 274,91	840,94	419,84	851,73	514,93	625,42	
7	Eckernförde	1 116,68	751,61	751,62	1 112,62	805,54	528,20	938,35	473,38	557,44	
8	Altona	1 743,20	1 368,47	943,16	1 063,07	1 123,89	782,98	1 188,96	784,38	979,34	
9	Blankenese	2 287,79	1 273,48	1 273,49	1 132,92	1 712,09	775,37	1 691,13	755,72	1 193,67	
10	Rantzaу	1 899,52	1 015,82	1 015,82	2 042,19	885,31	642,93	1 505,30	832,23	736,43	
11	Münsterdorf	1 320,90	1 043,82	407,76	963,43	957,72	694,09	974,47	535,55	594,05	
12	Süderdithmarschen	1 094,83	706,39	706,39	807,21	609,38	385,17	925,31	563,08	661,78	
13	Norderdithmarschen	720,85	502,55	502,55	950,13	433,84	385,89	724,19	308,52	586,29	
14	Rendsburg	1 442,22	1 267,60	712,69	987,60	1 124,12	786,12	1 151,61	488,13	810,30	
15	Kiel	3 140,61	3 154,10	1 060,19	2 407,42	2 199,72	1 463,76	2 513,94	1 940,78	1 692,85	
16	Neumünster	2 549,05	2 263,35	1 084,15	3 023,03	2 534,91	1 408,08	2 405,72	1 406,47	1 354,35	
17	Segeberg	1 749,28	1 297,16	404,42	1 528,92	1 006,03	545,18	936,86	512,59	656,43	
18	Stormarn	6 529,72	4 028,38	4 028,38	3 954,03	4 292,49	2 585,90	4 910,57	2 707,01	3 352,42	
19	Plön	1 977,65	1 929,84	712,33	1 903,66	1 472,06	789,33	1 910,07	977,20	1 056,34	
20	Oldenburg	1 445,06	1 564,92	657,64	1 009,12	1 031,81	540,24	983,03	608,86	844,47	
21	Lauenburg	2 967,21	2 440,46	1 304,47	1 964,23	1 804,76	1 474,07	2 630,96	1 092,46	1 511,31	
22	Niendorf	2 246,91	1 488,53	1 488,54	1 903,36	2 577,07	955,23	1 653,06	1 112,37	1 222,66	
23	Pinneberg	1 657,60	1 697,07	126,—	1 118,34	1 229,72	711,61	1 041,04	571,01	473,35	
24	Sonstige	371,42	—	—	119,13	1 000,95	346,84	—	184,61	215,18	
25	Flensburg	Diakonissen- anstalten	175,94	71,50	167,30	105,92	139,17	94,70	113,23	92,37	99,62
26	Alten Eichen		141,12	60,75	60,75	43,98	62,73	49,40	90,40	41,40	—
Gesamtergebnis		44 638,29	34 896,65	21 870,34	35 746,72	32 304,14	19 351,97	36 477,52	20 334,68	23 850,30	

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Deutsche Bahnhofs- mission	Ökumenische Arbeit der EKD und Arbeit der ev. Auslands- gemeinden	Diakoniewerk in Kropp	Kinder- und Jugend- erholung (Diakonisches Werk der Landeskirche)	Palästina- werk (¼) und Dienst der Kirche unter den Juden (¼)	Gesamt- kirchliche Auf- gaben und Notstände der EKD	Gehörlosen- seelsorge	Evange- lischer Bund	Christlicher Blinden- dienst
		25. 6. 1972 DM	16. 7. 1972 DM	23. 7. 1972 DM	30. 7. 1972 DM	6. 8. 1972 DM	13. 8. 1972 DM	3. 9. 1972 DM	10. 9. 1972 DM	17. 9. 1972 DM
1	Flensburg	774,28	580,37	699,52	570,39	725,45	610,26	749,71	691,33	867,31
2	Angeln	648,79	957,35	649,77	719,68	729,84	832,63	888,58	959,81	812,97
3	Südtondern	1 727,12	1 411,93	2 134,95	2 344,16	2 263,90	2 651,61	2 068,41	1 538,61	2 460,38
4	Husum	871,83	894,16	753,63	803,46	1 051,58	892,50	748,43	731,01	1 100,09
5	Eiderstedt	324,39	638,30	359,96	454,36	524,39	438,30	638,55	470,08	419,61
6	Schleswig	496,61	458,39	475,88	513,64	564,73	614,50	661,49	660,71	609,33
7	Eckernförde	501,51	462,23	635,78	684,94	571,22	645,82	530,21	616,40	524,99
8	Altona	960,67	822,98	860,56	884,86	862,16	769,64	841,72	479,41	864,59
9	Blankenese	965,93	864,98	743,69	848,72	803,14	930,19	1 307,89	976,21	572,10
10	Rantzaу	641,63	970,78	662,09	783,40	864,67	737,28	1 072,23	856,44	1 082,10
11	Münsterdorf	759,57	613,20	810,37	693,40	533,10	692,07	623,48	670,73	819,92
12	Süderdithmarschen	526,88	483,66	809,32	549,66	651,92	512,94	568,45	589,53	1 023,40
13	Norderdithmarschen	592,46	388,79	382,25	519,56	426,56	459,23	718,69	466,51	624,35
14	Rendsburg	634,02	609,30	715,58	681,64	721,80	668,55	947,17	637,74	817,75
15	Kiel	1 923,78	1 657,67	1 596,15	1 578,50	1 722,44	1 543,68	1 181,56	1 559,44	1 940,12
16	Neumünster	1 442,99	1 277,96	1 456,58	1 278,59	1 357,07	1 147,14	1 565,08	1 523,15	1 769,82
17	Segeberg	679,93	609,45	604,82	548,90	541,90	600,52	809,62	717,60	850,41
18	Stormarn	3 279,62	3 156,29	2 942,42	2 764,60	3 034,66	2 707,15	3 494,94	3 123,94	3 807,53
19	Plön	1 151,20	987,27	1 187,66	1 039,24	1 152,03	1 089,77	1 067,64	947,32	1 427,79
20	Oldenburg	783,40	1 230,79	1 460,24	1 365,79	1 089,78	1 444,81	937,26	962,27	723,89
21	Lauenburg	1 244,38	1 271,63	1 154,50	1 358,75	1 229,31	1 327,—	1 627,50	1 556,50	1 535,09
22	Niendorf	1 024,18	1 220,74	1 137,59	1 167,76	1 049,32	1 069,68	1 163,98	1 217,41	503,99
23	Pinneberg	505,63	426,44	556,71	556,09	614,39	547,79	846,56	674,62	94,71
24	Sonstige	345,—	260,69	—	302,19	88,88	241,68	150,57	56,41	100,12
25	Flensburg	117,61	90,68	144,10	100,99	158,42	96,22	112,68	100,—	115,07
26	Alten Eichen	55,05	51,65	89,11	53,02	58,45	—	—	35,65	45,37
	Gesamtergebnis	22 978,46	22 397,68	23 023,23	23 166,29	23 391,11	23 270,96	25 322,40	22 818,83	25 512,80

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuperintendentur	Brot für die Welt	Schleswig-Holsteinisches Brüderhaus in Rickling	Gustav-Adolf-Werk	Gustav-Adolf-Werk	Bibelverbreitung in der Welt	Kriegsgräberfürsorge	Stätten des kirchlichen Wiederaufbaus in der DDR	Patenarbeit in der DDR (Diakonisches Werk der Landeskirche)
		1. 10. 1972 DM	15. 10. 1972 DM	29. 10. 1972 DM	31. 10. 1972 DM	5. 11. 1972 DM	19. 11. 1972 DM	22. 11. 1972 DM	26. 11. 1972 DM
1	Flensburg	5 695,64	683,24	420,65	420,65	602,67	1 252,26	649,11	1 931,73
2	Angeln	6 661,34	829,27	445,65	445,66	913,49	2 204,84	863,24	2 609,87
3	Südtondern	7 893,73	1 067,91	552,—	552,—	890,32	1 670,09	673,73	2 250,36
4	Husum	5 298,21	916,39	526,47	526,47	891,95	1 503,66	796,27	2 654,40
5	Eiderstedt	2 233,01	309,23	285,13	285,13	214,01	663,37	231,21	927,39
6	Schleswig	3 897,84	552,88	865,32	351,42	589,89	986,70	607,73	1 882,34
7	Eckernförde	5 402,55	541,49	476,14	211,27	595,53	1 080,56	803,77	1 734,06
8	Altona	4 248,58	1 071,75	673,38	673,38	1 216,69	1 094,84	1 365,34	1 493,32
9	Blankenese	4 016,80	936,55	558,47	558,48	1 103,27	1 408,69	1 254,15	2 012,16
10	Rantzaу	4 916,80	910,87	946,04	147,17	912,58	1 159,67	1 186,85	1 806,92
11	Münsterdorf	3 819,44	643,03	815,51	477,18	762,87	1 338,37	1 020,42	2 055,16
12	Süderdithmarschen	3 666,83	698,05	474,92	474,93	736,37	951,87	1 274,63	1 551,68
13	Norderdithmarschen	2 774,55	506,82	400,20	400,20	417,13	769,22	900,12	1 146,62
14	Rendsburg	5 938,59	826,41	1 006,91	370,41	906,13	1 435,87	895,88	2 559,96
15	Kiel	9 652,49	1 972,89	1 365,98	1 365,99	1 923,67	2 233,63	2 002,13	3 864,69
16	Neumünster	8 490,03	1 550,95	1 898,86	793,22	1 228,71	1 867,92	1 905,80	3 600,47
17	Segeberg	4 744,13	749,63	516,46	175,05	638,76	1 104,95	841,33	2 057,56
18	Stormarn	16 329,42	2 917,91	4 027,08	763,29	3 615,40	3 806,72	5 071,34	6 433,35
19	Plön	5 966,44	1 217,15	1 060,88	367,79	965,64	1 423,49	923,80	2 768,67
20	Oldenburg	4 229,93	730,30	668,99	309,85	605,28	1 460,49	730,84	2 094,95
21	Lauenburg	9 876,43	1 508,12	963,38	963,38	1 402,79	2 579,03	1 860,29	3 236,27
22	Niendorf	5 988,33	1 197,04	1 470,63	364,26	1 388,41	1 536,85	1 806,96	2 447,28
23	Pinneberg	4 055,52	569,46	814,49	152,54	662,40	1 050,30	729,96	1 531,04
24	Sonstige	461,15	—	126,50	—	114,30	149,89	1 123,08	2 576,92
25	Flensburg	362,54	85,—	57,43	57,44	132,30	105,16	157,45	149,73
26	Alten Eichen	—	320,69	78,80	—	42,65	91,50	95,02	—
	Gesamtergebnis	136 620,32	23 313,03	21 496,27	11 207,16	23 473,21	34 929,94	29 770,45	57 376,90

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Landesverband der Inneren Mission	Seemanns- mission	Brot für die Welt	Mission in Asien und Afrika (Nord- elbisches Missions- zentrum)	Kieler Stadt- mission			
		3. 12. 1972 DM	10. 12. 1972 DM	24. 12. 1972 DM	25. 12. 1972 DM	31. 12. 1972 DM			
1	Flensburg	1 120,12	656,54	19 718,95	1 399,32	1 046,31			
2	Angeln	982,25	811,45	13 560,44	1 919,61	852,91			
3	Südtondern	645,88	671,98	13 101,—	1 436,56	1 686,49			
			Sonderkollekte am 20. 8.: 801,96						
4	Husum	921,61	798,34	13 945,62	1 716,91	1 101,05			
5	Eiderstedt	408,78	263,08	17 531,18	489,34	431,73			
6	Schleswig	619,29	677,18	13 386,95	923,85	963,19			
7	Eckernförde	850,—	577,01	10 938,26	958,47	805,96			
8	Altona	1 538,95	1 150,36	15 873,07	1 985,88	1 728,62			
9	Blankenese	1 610,87	1 034,70	21 723,18	1 291,25	1 482,90			
10	Rantzaupark	1 379,76	987,03	12 351,41	1 027,93	1 136,31			
11	Münsterdorf	963,36	781,55	12 783,62	1 312,64	1 469,32			
12	Süderdithmarschen	641,35	505,47	8 342,91	827,43	1 282,02			
13	Norderdithmarschen	669,96	478,33	6 955,98	675,75	693,76			
14	Rendsburg	959,08	976,99	14 736,84	1 272,58	1 348,44			
15	Kiel	2 457,73	1 888,45	33 484,07	2 635,34	2 981,42			
16	Neumünster	1 997,93	1 577,46	23 872,25	2 387,45	2 248,64			
17	Segeberg	923,24	782,86	12 484,63	1 021,63	1 018,42			
18	Stormarn	4 968,48	3 132,63	66 233,41	4 573,38	4 283,09			
19	Plön	1 206,98	886,53	16 258,50	1 542,10	1 571,70			
20	Oldenburg	809,06	543,54	10 809,98	848,52	1 198,53			
21	Lauenburg	1 960,15	1 367,64	26 499,88	2 713,61	2 400,54			
22	Niendorf	1 659,17	1 283,31	22 200,31	2 554,29	1 649,94			
23	Pinneberg	842,58	697,27	15 754,50	945,42	1 002,75			
24	Sonstige	150,12	—	770,14	—	—			
25	Flensburg	174,02	107,88	1 370,43	201,90	245,60			
26	Alten Eichen	154,11	42,90	651,68	147,65	111,05			
	Diakonissen- anstalten								
Gesamtergebnis		30 614,83	22 680,48	425 339,19	36 808,81	34 740,69			

Empfehlenswerte Schriften

Kiel, den 13. September 1973

Kiel, den 12. September 1973

Wolfgang Seehaber,

Konfirmand mit Verstand,
ein Diskutierbuch,
Furche-Verlag Hamburg 1973
Kartonierte 3,50 DM
10 Exemplare 3,30 DM
20 Exemplare 3,20 DM
50 Exemplare 3,10 DM.

Daß uns praktische (Lern-, Lehr- oder Hand-) Bücher für die Konfirmandenarbeit fehlen, weiß jeder, der sich als Pastor oder als Mitarbeiter im kirchlichen Unterricht danach umsieht. Gewiß, es gibt Arbeitsmappen und Lernprogramme, es gibt auch Bibel, Gesangbuch und Katechismus, aber ein Arbeitsbuch, das Konfirmanden mit Spaß lesen, gibt es nicht, besser, gab es nicht. Pastor Wolfgang Seehaber hat es geschrieben, wie er sagt, aus in der Praxis getesteten Beiträgen zusammengestellt, und offensichtlich mit Vergnügen und illustriert zum leider doch recht teuren Druck gebracht. Es ist als Büchlein für Konfirmanden gedacht, aber Pastoren sollten es erst einmal selbst lesen. Vielleicht hat es dann schon seinen Zweck hinreichend erfüllt, wenn es uns gegen alzu forsches Unterrichten nach (globalen, oberen und unteren) Lernzielen skeptisch macht. Wer sich jedoch dazu verleiten läßt, den Unterricht zur ständigen Quiz-Veranstaltung werden zu lassen, sollte doch wieder zum geplanten Unterricht zurückkehren. Ob die Konfirmanden einen Unterricht aushalten, bei dem sie dem Zwang ausgesetzt sind, schon wieder das „diskutieren“ zu sollen, was sie wollen, ist mir doch zweifelhaft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Rosenboom

Az.: 4220 — 73 — VIII

*

Wir weisen empfehlend hin auf den Band 14 des Jahrbuches des Ev. Bibelwerks „Die Bibel in der Welt“, herausgegeben von Joachim Beckmann.

In den zahlreichen Beiträgen dieses Bandes werden unter anderem Fragen der derzeitigen Weltbibelhilfe, Probleme ökumenischer Bibelübersetzungen und ökumenischer Bibelveranstaltungen sowie die Vorzüge und Schwächen moderner Bibelübersetzungen behandelt. Ein besonderes Gewicht kommt dem Stellenwert der Bibel in der Mission sowie in der Jugendarbeit zu.

Das Buch erscheint in der von Cansteinschen Bibelanstalt, 581 Witten-Ruhr, Röhrchenstraße 10.

Es kann über den Buchhandel bezogen werden. Der Preis beträgt 11,50 DM.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Balz

Az.: 9423 — 73 — IV

*

Im Verlag des „Weißen Kreuzes“, Kassel, ist zur Frage der Problematik des Schwangerschaftsabbruchs ein Heft mit dem Titel

„Vom Ursprung des Lebens und vom Beginn des Menschseins“ — Auch der Ungeborene ist unser Nächster —

erschienen. Verfasser ist der Genetiker Dr. Paul Römhild, der als Dozent an der Volkshochschule Alexandersberg der Evang.-Luth. Kirche in Bayern tätig ist.

Das Heft ist zum Preis von 2,60 DM beim Verlag des Weißen Kreuzes, 35 Kassel-Harleshausen, Postfach 69, erhältlich.

Az.: 9412 — 73 — IX/H 2

Ausschreibung von Pfarrstellen

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Büchen-Pötrau, Landessuperintendentur Lauenburg, wird zum 1. November 1973 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Ernennung (Patronat: Kreisausschuß des Kreises Lauenburg). Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Lauenburgischen Synodalvorstand in 2418 Ratzeburg, Postfach 1244, zu richten. Der Bezirk dieser Pfarrstelle umfaßt ca. 3000 Gemeindeglieder. Geräumiges Pastorat mit Gemeinderaum vorhanden. Haupt- und Realschule am Ort; Gymnasium in Schwarzenbek und Ratzeburg.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Büchen-Pötrau (1) — 73 — VI/C 5

*

Die 3. Pfarrstelle der Trinitatis-Kirchengemeinde Hohenhorst, Propstei Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt —, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 67, Rockenhof 1, einzusenden. Die Trinitatis-Kirchengemeinde Hohenhorst hat 3 Pfarrstellen und umfaßt ca. 8000 Gemeindeglieder. Pastorat (Reihenhaus) vorhanden.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchl. Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Trinitatis-KG Hohenhorst (3) — 73 — VI/C 5

*

Die 1. Pfarrstelle der Trinitatis-Kirchengemeinde Hohenhorst, Propstei Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt —, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 67, Rockenhof 1, einzusenden. Die Trinitatis-Kirchengemeinde Hohenhorst hat 3 Pfarrstellen und umfaßt ca. 8000

Gemeindeglieder (Neubaugebiet). Kirche, geräumiges Pastorat, Gemeindehaus und Kindergarten vorhanden.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchl. Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Trinitatis-KG Hohenhorst (1) — 73 — VI/C 5

*

Die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Oldenfelde, Propstei Stormarn — Bezirk Wandsbek-Rahlstedt —, wird voraussichtlich zum 1. Januar 1974 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 67, Rockenhof 1, einzusenden. Modernes Pastorat (Ölheizung) vorhanden. Sämtliche Schularten am Ort. Nähere Auskunft erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Jesse, 2 Hamburg 73, Wolliner Straße 98, Tel. (0 40) 6 77 32 60, und Pastor Renter, 2 Hamburg 73, Am Kroog 27, Tel. (0 40) 6 77 50 70.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchl. Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Oldenfelde (1) — 73 — VI/C 5

*

Die 6. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Husum, mit dem Amtssitz in Schobüll, Propstei Husum-Bredstedt, wird voraussichtlich zum 1. November 1973 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 225 Husum, Schobüller Str. 36, zu richten. Es ist beantragt, den Bezirk dieser Pfarrstelle in Schobüll — 5 km außerhalb von Husum — demnächst zu verselbständigen. Er umfaßt ca. 1400 Gemeindeglieder. Dem Pfarrstelleninhaber soll die Seelsorge am Kreis Krankenhaus in Husum übertragen werden. Modernes Pastorat mit Gemeindesaal vorhanden. Sämtliche Schularten in Husum gut zu erreichen.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchl. Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Husum (6) — 73 — VI/C 5

Stellenausschreibungen

Für ihre Jugendarbeit suchen die Kirchengemeinden Süderlügum/Humtrup, Braderup, Klixbüll, Karlum, Ladelund und Medelby in der Propstei Südtondern gemeinsam einen **Jugenddiakon**.

Von ihm wird erwartet, daß er zunächst im Schwerpunkt Jungschargruppen leitet und Konfirmandenfreizeiten planen und durchführen hilft. Hierauf kann er dann eine Arbeit mit Jugendlichen aufbauen. Gesucht wird ein Mitarbeiter, den es reizt, diese neu errichtete Stelle auszufüllen. Ein gemeinsamer Jugendausschuß der 6 Gemeinden wird ihm beratend zur Seite stehen.

Vergütung nach KAT; Wohnung: Einfamilienhaus, Neubau in Süderlügum.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an: P. Richter, 2265 Ladelund, Tel. (0 46 66) 2 36.

Az.: 30 Ladelund — 73 — VIII/B 4

*

In der Evang.-Lutherischen Verheißungs-Kirchengemeinde in Hamburg-Niendorf ist die Kirchenmusikerstelle zum 1. 1. 1974 neu zu besetzen.

Die Gemeinde am Nordrand von Hamburg ist Neubaugebiet mit vielen jungen Familien. Daher wäre es wünschenswert, neben den schon bestehenden Chören (Gemischter Chor, Jugend- und Kinderchor) die musikalische Arbeit mit Kindern weiter auszubauen. Erwartet wird partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern und Mithilfe beim Gemeindeaufbau.

Wir suchen also einen **A-Kirchenmusiker**; eventuell könnte es auch ein **qualifizierter B-Kirchenmusiker** sein.

Neue Kirche mit zweimanualiger Führer-Orgel (22 Register) und einem Sauer-Positiv in der Sakristei.

4-Zimmer-Wohnung mit schallisoliertem Musikzimmer steht zur Verfügung.

Bewerbungen werden erbeten bis 31. 10. 1973 an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Verheißungs-Kirchengemeinde, 2 Hamburg 61, Sachsenweg 2.

Az.: 30 Niendorf-Verheißungskirchengemeinde — 73 — V/XI/XIII/B 2

Personalien

Ernannt:

Am 17. September 1973 der Pastor **Dietrich Schreckebach**, bisher in Göttingen, mit Wirkung vom 1. November 1973 zum Pastor der Kirchengemeinde Harksheide-Falkenberg (1. Pfarrstelle), Propstei Niendorf (Berichtigung der Veröffentlichung im Kirchl. Gesetz- und Verordnungsblatt 1973, Seite 235).

Beauftragt:

Am 17. September 1973 der Pfarrvikar **Jürgen Potten**, z. Zt. in Hohenfelde, mit Wirkung vom 1. September 1973 mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hohenfelde, Propstei Rantzau.

Der Pastor **Martin Kurowski**, bisher in Breitenfelde, mit Wirkung vom 1. Oktober 1973 auf die Dauer von zwei Jahren mit der Wahrnehmung der Seelsorge im Augustinum Mölln, im Seniorenwohnsitz Ratzeburg und in der Kurklinik Föhrenkamp der Bundesversicherungsanstalt in Mölln.

Berufen:

Am 12. September 1973 der Pastor **Henrik von Horbatschewsky**, bisher in Hamburg-Lurup, mit Wirkung vom 1. Oktober 1973 zum Pastor der Kirchengemeinde Langenfelde (1. Pfarrstelle), Propstei Niendorf.

Am 21. September 1973 der Pastor Paul Hoppe, bisher in Drochtersen, mit Wirkung vom 1. November 1973 auf die Dauer von 6 Jahren in die 2. landeskirchliche Pfarrstelle für Sozialarbeit in der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins.

Eingeführt:

- Am 10. Juni 1973 der Pastor Otto Wolfgang Wunnenberg als Pastor in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Uetersen-Am Kloster, Propstei Pinneberg.
- Am 17. Juni 1973 der Pastor Johannes Gerber als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Heiligengeist-Kirchengemeinde in Kiel, Propstei Kiel.
- Am 5. August 1973 der Pastor Heinz Voigt als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Friedens-Kirchengemeinde in Hamburg-Altona, Propstei Altona.
- Am 26. August 1973 die Pastorin Ingrid Schäfer, berufen in die 1. Pfarrstelle beim Kirchengemeindeverband Flensburg für Religionsunterricht an höheren Schulen (1. verbandseigene Pfarrstelle), Propstei Flensburg.
- Am 26. August 1973 der Pastor Klaus Ziehm als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gettorf, Propstei Eckernförde.
- Am 2. September 1973 der Pastor Manfred Kamper als Pastor in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bordesholm-Brügge, Propstei Neumünster.

Beurlaubt:

Der Pastor Dr. Reinhart Hummel, bisher im Auftrage des Nordelbischen Missionszentrums in Indien, mit Wirkung vom 1. Oktober 1973 auf die Dauer von 3 Jahren für eine Tätigkeit als Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Heidelberg.

Gestorben:



Vizepräsident und Pastor i. R.

Nicolaus Christiansen

geboren am 18. 11. 1891 in Flensburg,
gestorben am 19. 9. 1973 in Kiel.

Der Verstorbene wurde am 7. 11. 1920 in Kiel ordiniert und war anschließend Studieninspektor am Predigerseminar in Preetz. Von 1921 bis 1925 war er Pastor in Holtenau. 1925 wurde er in das Landeskirchenamt berufen und war dort zunächst als geistlicher Hilfsarbeiter und Konsistorialrat tätig und wurde am 1. 10. 1933 geistlicher Vizepräsident. Von 1936 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. 6. 1956 war er Pastor in Büsum.